



Der selbstgemachte Dachträger macht aus dem Luxus Auto ein Laster.



Die "komische" Nummer stammt aus Zürich - das stört hier keinen .....



Auto-Baujahr 1991, gekauft 1995 - Garage 1972, gestrichen 2002

Lieber Stefan,  
wieder einmal etwas "Selbstgemachtes" und dieses Mal mit Grund. es geht um den PowerTower, um die Skulptur die ich 1997 der "Heilig Kreuz Abtei" (Holy Cross Abbey) schenkte. Eigentlich nur deshalb, weil ich dieses Werk nicht aufstellen konnte vor dem Hause das wir damals gemietet hatten - oder auch, weil ich es satt hatte mit diesem 'Monster' von Ausstellung zu Ausstellung zu "pilgern" - ich hatte das sicher 5 Male gemacht. Nun, seit dem 18 August weiss ich - aus der Zeitung - dass die Abtei vielleicht nicht mehr lange besteht, die Mönche sind gestorben oder gegangen und die Kosten für den Unterhalt des alten Gemäuers sind in keinem Verhältnis zu den Einnahmen. Was geschieht mit den "Kunstwerken, fragte ich mich (da sind welche von anderen Künstlern).

Gestern rief mich der Abt an, der Kenneth C. Hein der seinen Doktor in Theologie in Tübingen machte und ganz gut und gerne auch mal Deutsch spricht und versteht. Er erklärte mir die Situation der Abtei (gar nicht so oder ganz anders als es in der Zeitung stand). Und wir sprachen über den PowerTower und auch über die Pläne die der "Abt ohne Abtei" hat. Es ist so:

Der Abt geht als Beichtvater weg von Cañon City, in einen Nonnen Kloster das sich Abbey St. Walburga nennt, etwa 3-4 Autostunden von hier. Er wünscht sich, dass der PowerTower dereinst dort aufgestellt werden kann - wenn ich einverstanden wäre. Ich bin, natürlich, aber: Was ist jetzt? Kann der PowerTower dort stehen bleiben?

Nein, besser nicht sagte der Abt, er hätte keinen grossen Einfluss auf das Geschehen dort in Cañon City.

Das Beste wäre, wenn ich die Skulptur zu mir nach Hause nehmen würde - eine Überholung (Imprägnierung der Schnitzereien wäre auch gut) .....

So, deshalb machte ich den Dachständer und so fahre ich am Samstag nach Cañon City zur Holy Cross Abbey und habe sicher die Gelegenheit mit dem Abt auch einige persönliche Dinge zu besprechen. Denn ....

die Situation hier hat sich zwar beruhigt, d.h. wir kommunizieren wieder ein bisschen, meine Frau und ich ABER: Es ist ein ungueter Zustand der sich wahrscheinlich nicht verbessern lässt.... LEIDER!

Wie Du den Bildchen entnehmen kannst, ich bin "mobilisiert". Früher hatten wir solche Kunst-Ausflüge immer gemeinsam gemacht. Am Samstag fahre ich alleine, nicht weill ich will, ich muss.

Liebe Grüsse and Dich,

Dein Jan der Oldsmobilisierte